

## RINDERMARKT

### Stiernachfrage lässt nach

Der EU-Schlachtrindermarkt entwickelt sich regional unterschiedlich – So steht in Deutschland einer stabilen Entwicklung im Norden eine abgeschwächte im Süden gegenüber – Auch in anderen großen EU-Schlachtrinderländern wie Polen oder Irland tendieren die Preise schwächer – In Österreich bleibt das Angebot an Schlachtstieren auf gutem Niveau – Der Bedarf der Aufkäufer wird allerdings ab Mitte der Woche mit dem Ende der Schlachtungen für Weihnachten nachlassen – Ohne Einigung tendieren die Stierpreise erneut seitwärts – Während die Lage in Norddeutschland als ausgewogen beschrieben wird, hat sich der Markt im Süden gedreht – Die Nachfrage hat nachgelassen und war für die erhöhte Abgabebereitschaft zu gering – So wurden die Stierpreise in Bayern zurückgenommen – Wie bei Stieren ist auch die Entwicklung bei Schlachtkühen zweigeteilt – Im Norden ein flotter Handel bei stabilen Preisen, im Süden nachlassende Nachfrage und leicht abgeschwächte Preise – In Österreich hat sich das Angebot leicht erhöht, der Bedarf läuft aber auf entsprechendem Niveau – Die Preise tendieren stabil – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen bleibt erneut unverändert – Die NÖ Rinderbörsé bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

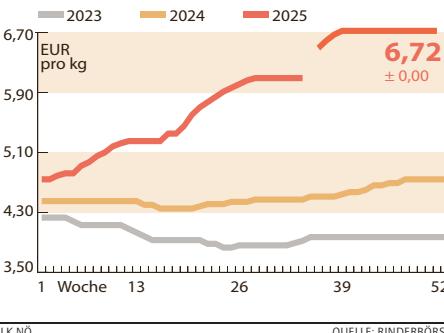
### Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 09.12.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	46	73	7,19
FV (81-100 kg), männl.	113	91	7,15
FV (101-120 kg), männl.	130	109	6,67
FV (121-140 kg), männl.	48	129	7,51
FV (über 141 kg), männl.	29	186	6,32
FV (bis 80 kg), weibl.	19	70	5,48
FV (81-100 kg), weibl.	49	91	5,67
FV (101-120 kg), weibl.	34	108	4,78
FV (121-140 kg), weibl.	17	128	5,76
FV (über 141 kg), weibl.	14	178	5,18
Gesamt	499		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	4	384	3,97
FV weibl.	4	275	3,49

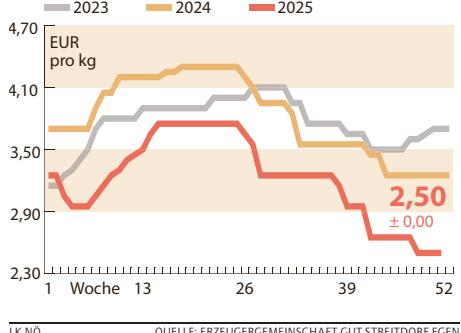
## Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



## Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



## Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörsé NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) abrufbar.

	Woche	Notie- rung	Vorno- tierung
Jungstiere Kl. U	15.12.-21.12.	k.E.	(7,05)
Schlachtschweine Basispreis	11.12.-17.12	1,53	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	15.12.-21.12.	2,50	(2,50)

## Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,  
Stand: KW 51/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

## AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 49/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei  
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich		Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	1.013	7,39	(± 0,00)	261	7,37	(± 0,00)
R3	316	7,36	(+ 0,03)	88	7,34	(+ 0,05)
E-P	3.273	7,36	(+ 0,01)	983	7,35	(+ 0,02)
<b>Kühe</b>						
R3	374	5,85	(+ 0,04)	89	5,89	(+ 0,03)
O3	158	5,52	(+ 0,04)	25	5,43	(+ 0,04)
E-P	2.424	5,55	(+ 0,06)	443	5,62	(+ 0,01)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	444	7,17	(- 0,03)	125	7,14	(- 0,11)
R3	418	7,08	(± 0,00)	113	7,01	(- 0,07)
E-P	1.613	7,02	(- 0,03)	405	7,04	(- 0,07)

## SCHWEINEMARKT

### Vorweihnachtliche Impulse

Am europäischen Schweinemarkt standen sich in der vergangenen Woche ein anhaltend hohes Lebendangebot und eine rege Nachfrage gegenüber – Die Schlachthöfe nutzten kurz vor den Weihnachtsfeiertagen europaweit ihre Kapazitäten voll aus, gleichzeitig reichten die verfügbaren Stückzahlen zur Bedarfsdeckung problemlos aus – Aus Mittel- und Nordeuropa wurden zuletzt meist stabile Notierungen gemeldet – In Südeuropa gaben die Schweinepreise infolge des ASP-Ausbruchs in Spanien dagegen nochmals deutlich nach – Auch am heimischen Schweinemarkt arbeiteten die Schlachunternehmen zuletzt auf Hochtouren – Das Fleischgeschäft lief durchwegs flott – Beim Erzeugerpreis gab es keine Änderung im Vergleich zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 11. Dezember 1,53 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,82 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 50. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

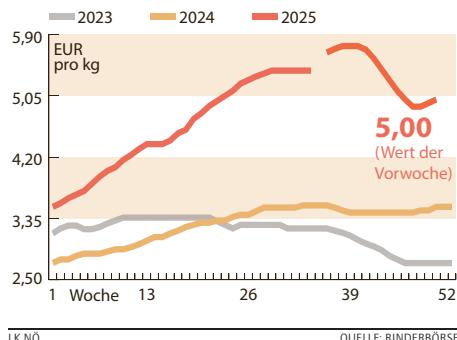
## Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörsé reg. Gen.m.b.H.,  
Stand: KW 50/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation			
Lämmer Kategorie I			3,76
Lämmer Kategorie II/III			2,49
Altschafe/Altwidder			0,94
<b>Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhaltet Schlach- u. Transportkosten, ...)</b>			
Lämmer Kategorie I			8,02
Lämmer Kategorie I, biologische Ware			8,43
Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen			

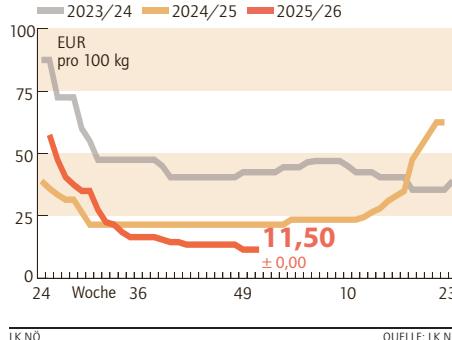
## Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



## Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



## MILCHMARKT

### Milchfett global unter Druck

Die zweimal im Monat stattfindende Auktion für (Standard-)Milchprodukte an der Handelsplattform GDT in Neuseeland verzeichnete Anfang Dezember neuerlich ein abgeschwächtes Ergebnis – Nach einer Stabilisierung über den Sommer tendiert der durchschnittliche Erlös für eine Mischtonne seit September immer schwächer – Anfang Dezember gab die Mischtonne zu Mitte November um 4,6 Prozent nach, damit fiel der Rückgang fast genauso stark aus wie zuvor im gesamten Monat November – Mittlerweile werden für die Mischtonne nur mehr knapp über 3.500 US-Dollar bezahlt, nachdem es im Mai sogar über 4.500 US-Dollar waren – Die stärksten Verluste mussten einmal mehr die Butterkurse hinnehmen – Zur vorigen Auktion gaben die Preise um gut 12 Prozent nach und fielen auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren – Im Vergleich zum starken Preisdruck bei Milchfett, gaben die Preise für Milcheiweiß nur moderat um rund zwei Prozent nach.

## Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,00-4,50
	8 bis 12 kg	–
	6 bis 8 kg	2,00-2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50-3,00
Wildschwein 20-80 kg		1,70-2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,50-1,70
Gämse <sup>1)</sup>		4,50-5,00
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70-1,50
Fasan		1,20-1,50
Rebhuhn		2,50-2,60
Wildenten		1,50-1,60

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025  
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztabnehmer: ab Hof,  
€/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	29,00-34,00	
Bodenhaltung	25,00-29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-31,00	25,00-±29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

## EIERMARKT

### Eier knapp ausreichend

Im österreichischen Großhandel sorgte in den letzten Wochen die vorweihnachtliche Backsaison für großen Bedarf – Nicht immer stand jede Größe und Haltungsform in vollem Umfang zur Verfügung, leer waren die Eierregale im LEH aber nie – Die Preise im Verarbeitungsbereich sind durch die anhaltende Versunsicherung am EU-Markt aufgrund des Vogelgippegeschehens weiterhin auf hohem Niveau.



Die Redaktion des Marktberichtes wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2026.

## Nächster Bericht am 8.1.2026

Der nächste Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 8. Jänner 2026. Notierungen zum Rinder- und Schweinemarkt finden Sie zwischenzeitlich unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) im Bereich Markt & Preise.

## ZWIEBELMARKT

### Exportpreise unter Druck

Der heimische Zwiebelmarkt zeigt sich in der letzten Woche vor Weihnachten weitgehend stabil – Dabei trifft ein reichliches Angebot auf eine ruhige Inlandsnachfrage – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze im LEH in den nächsten Tagen deutlich zulegen – Die Exporte laufen im gewohnten Umfang, die Preise sind hier jedoch etwas unter Druck – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Veränderung – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

## Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 50/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90-1,00	–

## Energieholz

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztabnehmer in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	105-125
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	100-120
Brennholz weich (1m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70-85
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130-145
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	125-135
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95-105

### Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

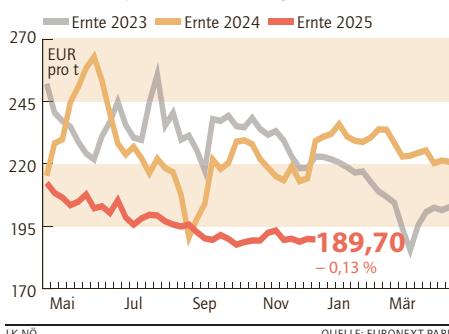
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	110-130
30 - 40 %	105-115
> 40 %	95-105

Energieholzindex  
Basis 1979

3. Quartal 2025 2,137

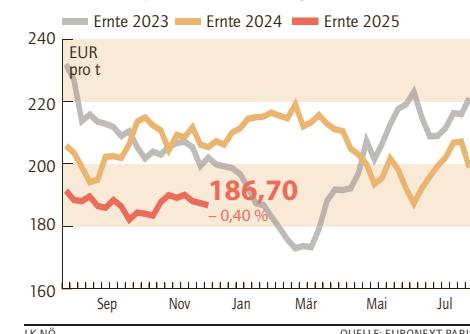
## Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



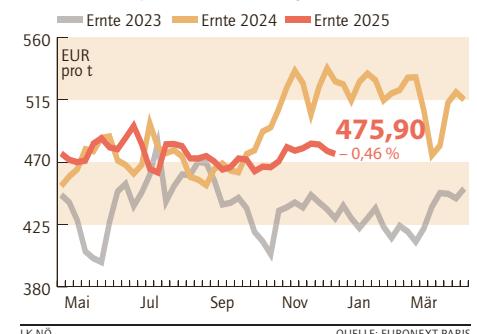
## Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Rekordernten in Südamerika

Die internationalen Getreidemärkte gerieten in der vergangenen Woche erneut unter Druck – Auf die Kauflaune drückten einmal mehr die hohen Getreidelagerbestände auf der Nordhalbkugel sowie die sehr starken Ertragsaussichten auf der Südhalbkugel – So sind in Brasilien und Argentinien die Witterungsbedingungen für die Pflanzenentwicklung aktuell nahezu ideal – Argentinien hat letzten Donnerstag die Schätzung der Weizernte von 24,5 Mio. Tonnen auf 27,7 Mio. Tonnen nochmals angehoben – Für die Maisernte wird nun ein Rekordwert von 61 Mio. Tonnen erwartet – Darüber hinaus steuert auch Australien auf eine überdurchschnittlich starke Weizernte zu – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 1,6 Prozent auf 187,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 0,9 Prozent auf 186 €/t – Am heimischen Kassamarkt gab es in der vergangenen Woche moderate Umsätze bei Brotgetreide – Futtergetreide wurde von den Verarbeitern kaum nachgefragt – An der Wiener Produktenbörsen verteuerte sich Qualitätsweizen um 1,5 € auf 206 €/t – Mahlweizen legte seit der letzten Notierung Mitte November moderat auf 200 €/t zu.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15-20
Vorwiegend festkochende Sorten	15-20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,

Stand: 10.12.2025;

Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;

Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	202-210
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	200
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylo- gramm, 71 kg/hl	210
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der OÖ. Fruchtbörse,  
Stand: 11.12.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne,  
netto; ab OÖ Verladestation

### FUTTERMITTEL

Futterweizen	HL 70	180-185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions- schrot	44% Rohprotein, GVO	355-365
Sojaextraktions- schrot	49% Rohprotein, GVO	385-390
Sojaextraktions- schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450-460

### ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		395-405
Sojabohnen für Futterzwecke		395-405

## KARTOFFELMARKT

### Überschaubarer Exportmarkt

Der heimische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich in der letzten Woche vor Weihnachten unspektakulär – Die verfügbaren Angebotsmengen sind weiterhin mehr als ausreichend – Angesichts einer gedämpften Preiserwartung wollen viele Landwirte lieber heute als morgen ihre Vorräte vermarkten – Auf der Nachfrageseite lief der Inlandsabsatz zuletzt auf gut durchschnittlichem Niveau – Üblicherweise werden die Lebensmitteleinkäufe erst kurz vor dem Weihnachtsfest getätigkt, sodass auch der Speisekartoffelabsatz in den nächsten Tagen nochmals kräftig anziehen dürfte – Am Exportmarkt bleiben die Absatzmöglichkeiten dagegen überschaubar – Bei den Preisen gibt es seit Wochen keine Bewegung – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten weiterhin bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 15 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 11.12.2025

Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390-400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futter- zwecke	lose	335-355